Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 4 (1957)
Heft: 3

Artikel: Zivilschutz in der Sowjetunion : Lehrfilm über den Atomkrieg
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-364839

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrfilm über den Atomkrieg

Die sowjetische Regierung hat den ersten *Dokumentarfilm über die «Volksverteidigung gegen Atomangriffe»* herausgegeben. Dieser Film, der von der sowjetischen Organisation für Zivilschutz hergestellt worden ist, soll möglichst breiten Bevölkerungskreisen zugänglich gemacht werden. Die Bevölkerung der Sowjetunion ist bereits in den letzten Wochen in zunehmendem Masse mit der Möglichkeit eines Atomkrieges vertraut gemacht worden, wobei immer wieder erklärt wurde, die Vereinigten Staaten versorgten Stützpunkte, die dem russischen Territorium gefährlich nahe seien, mit modernen Waffen. In dem Vorspann des neuen Dokumentarfilms wird erklärt: «Die amerikanischen und britischen Imperialisten haben in den letzten Jahren neue Waffen für die Massenzerstörung hergestellt, nämlich Atom- und Wasserstoffbomben sowie chemische und bakteriologische Waffen. Das sowjetische Volk, das sich der hinterlistigen Absichten der Feinde der Friedens, der Demokratie und des Sozialismus bewusst ist, hält es für seine patriotische Pflicht, seine Streitkräfte auf das äusserste zu stärken, wachsam zu sein und die Verteidigung gegen moderne Methoden der Massenvernichtung zu erlernen.» (sic!!)

Der Film zeigt zu Beginn die Struktur des Atoms, die Darstellung einer Kettenreaktion sowie die Wirkung einer Atomexplosion. Es werden Aufnahmen von Hiroshima eingeblendet. Dann wird ein Luftangriff auf eine grosse Stadt gezeigt, wobei alle feindlichen Flugzeuge bis auf eines schon vor Erreichen des Zieles abgeschossen werden. Der letzte Bomber durchbricht den Abwehrriegel und wirft die Bombe ab, worauf gezeigt wird, wie die Zivilschutzorganisation in Aktion tritt, das Gebiet entseucht, Leute aus den Kellern rettet und Erste Hilfe leistet.

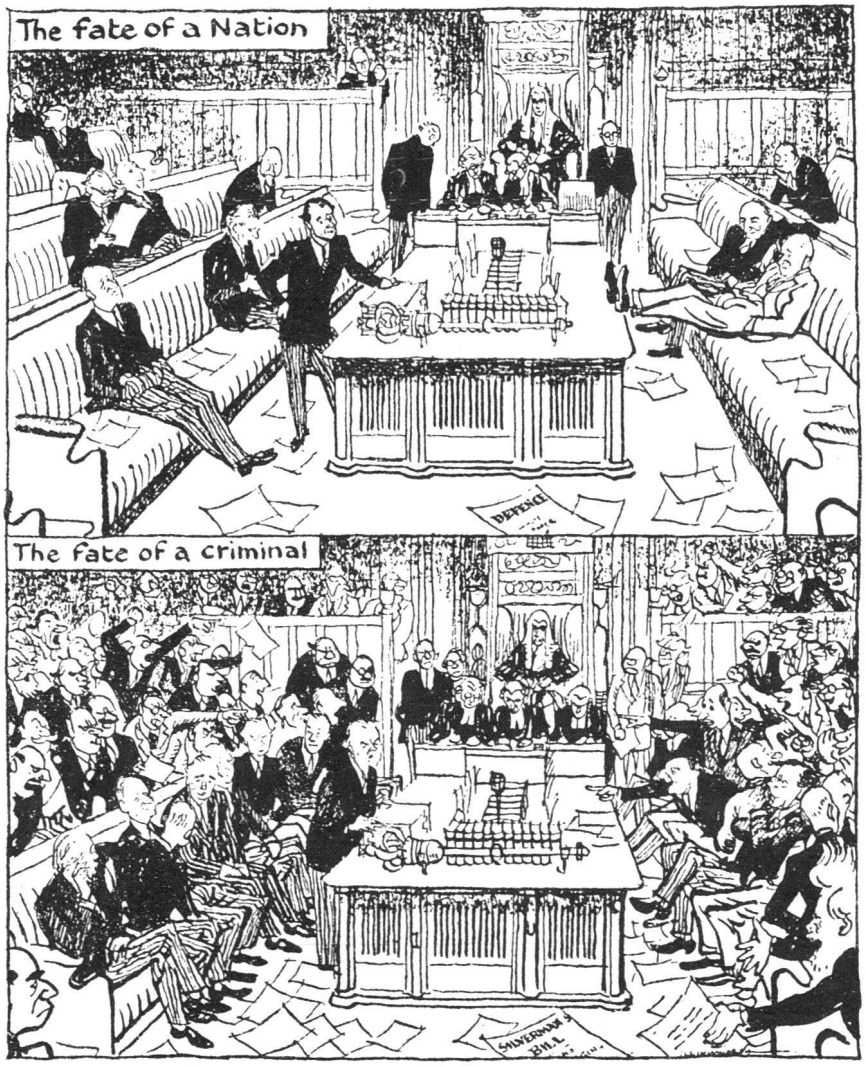
Gleichzeitig hat die sowjetische Zivilschutzorganisation, die in allen Städten und Dörfern vertreten ist, allen ausgebildeten Instruktoren den Auftrag erteilt, *die Bevölkerung in Vorträgen über atomische und chemische Waffen aufzuklären* und den Leuten beizubringen, wie man Schutzkeller baut, welche Kleider man anziehen muss, wie Nahrungsmittel geschützt werden usw.

Diese Zivilschutzmassnahmen müssen im Zusammenhang gesehen werden mit den wiederholten sowjetischen Erklärungen der letzten Zeit, wonach die Sowjetunion im Falle eines Angriffes einen vernichtenden Vergeltungsschlag führen werde. («NZZ»)

Englische Parlaments-Karikatur

auf die unterschiedliche Aufmerksamkeit bei Beratungen um das Schicksal einer Nation (oben) und über das Schicksal eines Verbrechers (unten).

Bilder aus «Industrial Civil Defence Review», May 1956.



Zum Vergleich mit schweizerischen Verhältnissen sei auf folgende ernsthafte Glossierung eines Parlamentsentscheides verwiesen: «Comme fréquemment dans ce pays, une affaire qui intéresse le commerce de fromage est plus sérieusement préparée que celles qui ne touchent qu'à la défense nationale.»

(Zitat aus «Gazette de Lausanne», 21. 12. 56.)

A. Z.
Solothurn 2